



Bibersteiner

Dorfzeitung

Publikationsorgan von Biberstein erscheint alle 14 Tage 24. Jahrgang Nr. 9 18. 5. 2001

AUS DER BIBERSTEINER RATSSTUBE Reich befrachtete Gemeindeversammlung

PK - Die Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2001 hat eine reich befrachtete **Traktandenliste** zu behandeln. Neben den üblichen Geschäften wie **Protokoll, Rechenschaftsbericht und Gemeinderechnungen 2000** stehen folgende Geschäfte zur Diskussion:

Entschädigung der Gemeinderatsmitglieder

Die Entschädigung des Gemeindevorstandes, Vizevorstandes und der Gemeinderäte soll für die nächste Amtsperiode auf Fr. 14'000.00, Fr. 9'000.00 und Fr. 8'500.00 festgesetzt werden. Diese Ansätze gelten brutto inkl. Teuerungszulage und bleiben während der gesamten Amtsperiode unverändert. Sie sind gegenüber heute praktisch gleich.

Drei neue Reglemente

Wie bereits im letzten Informationsbulletin berichtet, liegen das **Personalreglement**, das **Reglement über die Finanzierung von Erschliessungsbeiträgen** sowie das **Strassenreglement** zur Beratung vor.

Ab Ende Mai können die Reglemente auf der Internetseite der Gemeinde Biberstein unter www.biberstein-ag.ch abgerufen werden.

Notverbindung der Wasserversorgung

Mit einem Verpflichtungskredit von Fr. 210'000.00 soll für die Wasserversorgung eine Notverbindung an das Gemeindefachwerk realisiert werden, um in Zukunft die Versorgungssicherheit besser gewährleisten zu können. Ein späterer Verbund über diese Leitung ist nicht ausgeschlossen.

Einbürgerung

Herrn Faton Gashi, 1984, jugoslawischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Biberstein, soll das Gemeindebürgerrecht zugesichert werden. Faton Gashi ist in Biberstein aufgewachsen und hat auch hier die Schulen besucht.

Verschiedenes

Der Gemeinderat wird über den Stand der Abklärungen und Verhandlungen über die **Zukunft des Bauamtes** orientieren. Der Gemeinderat sucht nach Lösungen für eine Zusammenarbeit mit einer der Nachbargemeinden.

Bevölkerungszahl

Gemäss Meldung der Einwohnerkontrolle wurde Ende April die **Einwohnerzahl** von genau **1'100** erreicht, gegenüber 1'073 vor Jahresfrist.

Textil- und Schuhsammlung

Im Contex-Container wurden letztes Jahr total 1,22 Tonnen Altkleider und Schuhe entsorgt. Aus dem Recycling konnte dem Samariterverein Küttigen-Biberstein ein **Erlösanteil** in Form eines Checks von **Fr. 244.00** übergeben werden.

Endlich Frühling und der Vers dazu

mk - Zwei Rasenmäher treffen sich im Quartier.
Hallo, ist dein Chef auch schon hier?

Ja, er sitzt mit meinem in deinem Garten.

Wir müssen noch eine Weile warten,
denn, vor der Arbeit genehmigt man sich ein Bier!

JUNGBÜRGERFEIER DER JAHRGÄNGE 1982/1983 Hinter den Kulissen von Tele M1

cb - Alle zwei Jahre werden die Jungbürgerinnen und Jungbürger zu einer kleinen Feier eingeladen, so auch am vergangenen Freitagabend. Nicht ganz die Hälfte der Bibersteinerinnen und Bibersteiner mit den Jahrgängen 1982 und 1983 folgten der von der Gemeindeganzlei bestens organisierten Einladung. Die kleine, muntere Schar liess sich die Gelegenheit nicht entgehen, zusammen mit dem Gemeinderat und dem Gemeindeganzschreiber hinter die Kulissen von Tele M1 zu schauen. Mit dabei waren vom Jahrgang 1982 **Christoph Frey, Martin Lerch, Peter Limacher, Bianca Lipp, Renato Nef, Patrick Richner, Thomas Schmid, Diana Schramek, Urs Wegmüller, Philip Wilhelm und Stephan Würzler**, sowie vom Jahrgang 1983 **Patrick Häuptli, Marc Herzog, Heidi Lerchmüller, Christoph Meier und Daniel Senn**.

Regionalfernsehen aus dem Aargau

Gespannt bestieg die Teilnehmerschar den Extrabus der BBA in die Aarauer Telli, wo der Regionalsender von seinen Studios an der Neumattstrasse aus seine Sendungen über den Bildschirm flimmern lässt. In einem knapp halbstündigen Werbevideo wurden die verschiedenen Sendungen von Tele M1 vorgestellt. Das zweitgrösste Regionalfernsehen der Schweiz, mit einem Zuschauerpotential von über 800'000 Kunden, stellt sich als einziges Fernsehunternehmen dar, wo gezeigt wird, was gleich vor der Haustür

oder daheim passiert. Nicht alle der vielfältigen Sendungen werden selber produziert, so aber doch die Mehrheit. Dazu braucht es zahlungskräftige Sponsoren, denn mit einem Fünfmillionenbudget (die grosse Privatfernsehkonzern aus Zürich arbeitet mit dem vierzehnfachen Betrag...) ist das gar nicht anders denkbar. Die meisten Sendungen sind aufgezeichnet und können bei Fehlern inhaltlicher oder technischer Art nach der ersten Ausstrahlung noch korrigiert werden. So läuft zum Beispiel die bekannteste Sendung «Aktuell» nach der Erstausstrahlung um 19 Uhr zu jeder vollen Stunde als Wiederholung über den Sender.

Viel Arbeit steckt hinter einer Sendung

Erstaunen zeigte sich bei den «nicht mehr ganz jungen Semestern» über das Alter der 30 bis 40 (die Zahl wechselt monatlich) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Tele M1: Kaum einer ist hier tätig, welcher die 30 bereits erreicht hat... Mitbringen für diesen Job muss man vor allem viel Wille und Interesse an der Sache, journalistische Vorerfahrungen sind wünschenswert, aber nicht Bedingung. Auf dem anschliessenden Rundgang durch die Räumlichkeiten von Tele M1 konnte man sich ein Bild davon machen, was es alles braucht, bis eine Sendung ausgestrahlt werden kann. Allerdings war am Abend ja die Hauptarbeit des Tages geleistet und die aktuelle Sendung wurde eben gesendet, dennoch konnte man sich sehr gut vor-

stellen, wie viele Schritte nötig sind, bis eine Sendung ausstrahlungsreif ist. Reinschauen durfte man überall: Sekretariat/Administration, Werbeabteilung, Cafeteria, Moderatoren-Arbeitsplätze, Videojournalistenbüros, Redaktion, Arbeitsplatz des Tageschefs, Archivcomputer, Technischer Pikettdienst, Archiv, Schnitträume (Cut), Produktionsräume und Sprechräume. Was so glänzt im Fernsehen ist oft viel kleiner und unscheinbarer in Wirklichkeit. Dank viel Technik und richtiger Beleuchtung erhält der Zuschauer ein ganz anderes Bild. Dass dabei viele Arbeitsplätze ohne direktes Tageslicht auszukommen haben ist wohl ein Nachteil, welcher bei dieser Arbeit in Kauf genommen werden muss.

Gemütliches Beisammensein

Nach der ausführlichen Führung machte sich langsam aber sicher der Hunger bemerkbar. Zurück in Biberstein stellten sich die Gemeinderäte und der Gemeindevorsitzender im Cheminéeraum kurz vor. An den von **Cécile Lüscher** wunderschön gedeckten Tischen genoss man anschliessend den feinen Salatteller und die Spaghettis mit fünf verschiedenen Saucen vom Partyservice Gärni aus Erlinsbach. Gemeindevorsitzender **Peter Frei** hielt seine Rede an die Jungbürgerinnen und Jungbürger bewusst kurz. Er rief sie auf, Mut zu haben: Mut, die

Rechte und Pflichten als Bürger wahrzunehmen, Mut zu haben, auch einmal aufmüpfig zu sein, Mut dazu, nicht immer das selbe zu machen wie die anderen, aber vor allem Mut, das Leben in die eigenen Hände zu nehmen, eigenverantwortlich zu sein und sich selbst treu zu bleiben. Mit den Worten «Habt Mut, **euer** Leben zu leben!» schloss er seine eindrückliche Kurzrede ab. Als Erinnerung übergab er allen Teilnehmenden einen goldenen Kugelschreiber mit Bibersteiner Wappen auf dem Deckel. Gut gebrauchen konnte man den bereits das erste Mal beim spannenden Quiz von Gemeindevorsitzender **Peter Kopp**. Fünfzehn Fragen über die Wohngemeinde gab es da mit Hilfe von wunderschönen Dias zu beantworten. Nach der Auswertung durfte Peter Frei den Gewinnerinnen und Gewinnern Einkaufsgutscheine von Manor übergeben. Dies tat er mit launigen Kommentaren zu den jeweiligen Resultaten, wer was sicher hätte wissen müssen bzw. wer entschuldigt sei, wenn er dies oder jenes nicht gewusst hatte... Nach dem feinen Fruchtsalat wurde bei bester Stimmung viel geredet und gelacht bis in die frühen Morgenstunden.



KULTUR BIBERSTEIN
L E B E N

beim Schulhaus

BILDHAUERSYMPOSIUM

14. bis 17. Juli 2001 in Biberstein

KUNSTWERKE
zum Thema »Nationalitäten«

viel Power und Musik
Festwirtschaft

HERZLICH WILLKOMMEN! KULTURTREFF BIBERSTEIN

SCHULE BIBERSTEIN

Rumpelstilzchen – Theater der 1. und 2. Klasse

MJ - Am Mittwoch, 9. Mai spielten die Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Klasse in der Aula als Muttertagsgeschenk das Märchen vom Rumpelstilzchen. Was die Kinder unter Regie von **Ruth Traub** boten, war schlicht grossartig und weil Namen in dieser Geschichte eine zentrale Rolle spielen, seien sie hier alle namentlich erwähnt: **Anduene, Chris, Daniel, Dean, Dominique, Fabian, Florian, Julia J., Julia M., Levin, Lisa, Livia, Lucia, Nadine, Sämi, Simon.**

Theater mit einfachen Mitteln

Eindrücklich wurde bewiesen, wie mit wenig Requisiten und Hilfsmitteln eine grosse Wirkung erzielt werden kann: ein Spinnrad, eine Krone und ein silbriger Mantel (König), ein rotes Kleidchen mit Zottelmütze (Rumpelstilzchen), ein Jeans-Röcklein (Müllerstochter), gelbe und rote Tücher (Gold/Feuer), ein Puppenbettchen...

Die Kinder waren mit grosser Hingabe und Spass bei der Sache. Ebenso war aber auch Spontaneität gefragt: So scheute sich etwa die von der Königin auf Namenssuche ausgeschickte Botin nicht, auch die Zuschauer nach neuen Namen zu fragen. Die Texte waren nicht einfach auswendig gelernt und nachgeplappert, sondern innerhalb von gewissen Vorgaben aus dem Moment heraus improvisiert. Erstaunlich, mit welcher Sicherheit alle auftraten.

Ganzheitliches Erlebnis

Ein solches Theatererlebnis bietet den Kindern aus pädagogischer Sicht viel: Spre-



chen (Erzähler), Singen (Lied zum Goldspinnen), Tanzen (Hochzeitstanz und Rumpelstilzchens Tanz ums Feuer) und «Schauspielern» gehen fließend ineinander über. Auch das Gruppenerlebnis (zusammen etwas planen und umsetzen) kann nicht hoch genug eingestuft werden. Ein grosses Dankeschön an Ruth Traub!

Das Publikum war begeistert und erklatschte sich als Zugabe den «Ritsch ratsch-Tanz» (Hochzeitstanz), den die Kinder mit sichtlichem Vergnügen gerne nochmals zum Besten gaben.

Und zum Schluss noch dies: Wie Ruth Traub treffend feststellte, muss dieses Muttertagsgeschenk nicht abgestaubt werden!

Mitteilungen

Freitag, 18. Mai und Samstag, 19. Mai Aktion Brötliverkauf

Der Brötliverkauf, der zusammen mit den Vorpräparandinnen und dem Trägerkreis «Offenes Fenster» durchgeführt wird, findet dieses Jahr am 18. und 19. Mai statt. An zwei Verkaufsständen in Küttigen und Rombach werden die feinen Vollkornbrötchen der Bäckerei Steiner zum Preis von Fr. 3.- angeboten. Die UnterrichtschülerInnen werden gruppenweise den raus-zu-Haus-Verkauf in Küttigen, Rombach und Biberstein übernehmen.

Der Erlös kommt drei verschiedenen

Projekten zugute: • Selbsthilfeprojekte der indianischen Landbevölkerung in Guatemala (HEKS) • Frauenförderungsfonds der Mission 21 zur Unterstützung von Bildungsprogrammen für Frauen • Hilfe für arbeitslose Schulabgänger im Kanton Aargau

Wir freuen uns, wenn Sie mit einem Brötlikauf diese drei Projekte unterstützen. Herzlichen Dank!

Trägerkreis «Offenes Fenster» und Markus Ledermann, kirchl. Mitarbeiter

Bildhauer-Symposium in Biberstein

Vom **Donnerstag, 14. Juni bis Sonntag, 17. Juni 2001** findet in Biberstein beim Schulareal das erste Bildhauersymposium statt. Die Idee ist dabei, dass verschiedene namhafte Bildhauer aus der Region während vier Tagen in Biberstein öffentlich ein Kunstwerk zum Thema «Nationalitäten» herstellen.

- **Donnerstag, 14. Juni,**
ab 9.00 Uhr: Schülertag
Nachmittags freies Schaffen
der Bildhauer
- **Freitag, 15. Juni,**
ab 9.00 Uhr: freies Schaffen
der Bildhauer

- **Samstag, 16. Juni,**
ab 9.00 Uhr: freies Schaffen
der Bildhauer
- **Sonntag, 17. Juni,**
ab 11.00 – 16.00 Uhr: freies Schaffen
der Bildhauer

Während diesen Zeiten besteht die einmalige Gelegenheit, bei der Entstehung der verschiedenen Kunstwerke dabei zu sein. Und nach der Finissage am Sonntag können die Kunstwerke gekauft werden.

Nachfolgend ein Kurzportraits der eingeladenen Künstlerin und Künstler. ▷

Jungtierschau Biberstein

Sonntag, 20. Mai 2001,
9 bis 17 Uhr
bei der Turnhalle Biberstein

• Schöne Tombola • gemütliche Wirtschaft mit Grilliertem, Pommes Frites und diversen Salaten • grosses Kuchen- und Tortenbuffet

Auf Ihren Besuch freut sich der Kleintierzüchterverein Biberstein

Beatrice + Fred Charen

Luzernerstrasse 4, 5040 Schöffland,
Telefon 062 / 721 43 83

David Fuhrer

Bergstrasse 4, 4853 Riken AG,
Telefon 062 / 926 02 03

Thomas Lüscher

Huebstrasse 25, 5043 Holziken
Telefon 079 / 414 05 71

Timo Näf

Bachstrasse 33, 5034 Suhr
Telefon 062 / 842 66 83

Josef Perchthaler

Hauptstrasse 98, 5032 Rohr
Telefon 079 / 333 45 05

Roman Sigrist

Schachen 12, 5001 Aarau
Telefon 062 / 822 98 40

Michel Veuve

Köllikerstr. 32, 5036 Oberentfelden
Telefon 079 / 606 61 38

Nik Walther

Dorfstrasse 14, 5040 Schöffland
Telefon 079 / 390 21 03

Tobias Zehnder

Weiherweg 12, 5033 Buchs
Telefon 062 / 823 10 27

Valentino Zucchetti

In der Ei 26, 5722 Gränichen
Telefon 062 / 842 11 27

1. September 2001

Dorfplauschturnier des FC Biberstein

Der FC Biberstein führt nun sein Dorfplauschturnier während über zwei Jahrzehnten durch. Während den letzten drei Jahren haben wir leider einen Rückgang der teilnehmenden Mannschaften hinnehmen müssen. Dies war vor allem bei den Junioren- und bei den Mixed-Mannschaften der Fall.

Dieser Tendenz wollen wir jedoch entschlossen entgegenzutreten. Um das Ausschlafen am Sonntagmorgen gewährleisten zu können, werden wir dieses Jahr das Dorfplauschturnier neu am Samstag, den 1. September durchführen. Das Turnier wird am Nachmittag beginnen und bis in die frühen Abendstunden hinein

dauern. Vor dem Turnier werden wir mit den Junioren des FC Biberstein einen Sponsorenlauf durchführen. Anschliessend an die Rangverkündigung werden wir einen gemütlichen Abend mit Überraschungen organisieren und die Gäste auch in kulinarischer Hinsicht verwöhnen.

Spielberechtigt sind jedefrau und jedermann. Gerne fordern wir Sie bereits heute auf, Ihre Mannschaft zusammenzustellen. Nähere Informationen entnehmen Sie einer der nächsten Ausgaben der Dorfzeitung. Für eine zahlreiche Teilnahme danken wir Ihnen im Voraus.

Fussball-Club Biberstein

SCHULPFLEGE BIBERSTEIN

Auf das Schuljahr 2001/2002 suchen wir eine

Schulzahnpflegerin

Das Pensum beträgt ca. 3 bis 4 Std. pro Quartal. Ein Abschluss als Dentalassistentin ist nicht notwendig, jedoch vorteilhaft. Für nähere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Bewerbungen sind zu richten an:

Schulpflege Biberstein

Marianne Eggenschwiler · Unternbergstrasse 13 · 5023 Biberstein · Tel. 827 14 74

MUSIKGESELLSCHAFT BIBERSTEIN

Musiktag in Oftringen

Stefan Berner

Am kommenden Sonntag, 20. Mai wird die Musikgesellschaft unter der Leitung von **Rolf Schütz** am Aargauischen Musiktag in Oftringen teilnehmen. Während den letzten Wochen wurde intensiv am Konzertvortrag «Schwabenland» von Kurt Gäble geprobt. Dieses selbst gewählte Stück für den Konzertvortrag ist in der 3. Stärkeklasse eingeteilt. Wir werden mit dem Car nach Oftringen fahren und nach dem Empfang und einer Vorprobe um 09.35 Uhr in der Kirche von Oftringen das Konzertstück vortragen. Für die Marschmusikdarbietung, welche um 11.15 Uhr auf der Zürichstrasse beginnt, haben wir den Marsch «Arosa» einstudiert. Den Nachmittag werden wir noch in Oftringen verbringen. Die Rückkehr nach Biberstein ist gegen 19.00 Uhr geplant. Über

«Fanbegleitung» aus Biberstein würde sich die Bibersteiner Musig sehr freuen.

Weitere Auftritte vor den Sommerferien

Nach dem Musiktag steht noch die Mitwirkung am Bildhauersymposium in Biberstein (Donnerstag, 14. Juni) und dem Jugendfest in Küttigen (Samstag, 30. Juni) sowie die Teilnahme am Umzug des Aarauer Maienzuges (Freitag, 6. Juli) auf dem Programm. Nach den wohlverdienten Sommerferien werden wir an der 1. August-Feier mitwirken. Bereits vorher werden die Vorbereitungen für das Quartierfest Wissenbach vom 11. August in Angriff genommen.

Schlagzeuger gesucht

Wie dem Inserat in der letzten Dorfzeitung entnommen werden konnte, suchen wir ei- ▶

SCHMID
Velosport
5032 Rohr 062 824 34 13
Fachkundige Beratung und Reparaturen aller Velomarken

cannondale
SPECIALIZED
VOLLIGER

eigene Bike -Teststrecke
Testfully's Cannondale + Specialized
Fahrwerksberatung von ausgebildeten Spezialisten
Federgabel Service + Tuning
Ersatzvelo auf Wunsch
diverses Zubehör
grösste Auswahl an funktioneller Bekleidung
Individuelle Helmanpassung
Bikeschuhe für den Wettkämpfer und Alltagsfahrer

Gonso
MAMMUT
GORE
BIKE-WEAR

Riff & Raff
SUNSHINE
ODLO

SHIMANO
SERVICE
CENTER

**Wir beteiligen Sie
an unserem Gewinn.** *Denn als
Genossenschaft sind
wir auch gegenüber
unseren Kunden
verpflichtet*

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Ihr Berater in Biberstein
Peter Zettel, Aarau
Telefon G: 062 / 837 75 47
Natel 079 / 334 42 75

nen neuen Schlagzeuger. Unser versierter und langjähriger Schlagzeuger, Roland Mürset, hat uns vor einiger Zeit bereits mitgeteilt, dass er uns nach den Sommerferien leider nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Selbstverständlich bedauern wir seinen Entschluss, haben aber für seine Beweggründe auch Verständnis. Wir danken ihm schon heute für seinen langjährigen und vorbildlichen Einsatz in unseren Reihen. Wer sich für den «Job» als Schlagzeuger in der Bibersteiner Musig interessiert (und natürlich auch entsprechende Voraussetzungen mitbringt), melde sich doch einfach bei unserem Präsidenten, Urs Peter oder bei einem

Mitglied der Musig. Wir hoffen auf viele Bewerbungen!

Musig auf dem Internet

Leider besitzen wir noch keine eigene Homepage, aber auf der Internet-Seite der Gemeinde Biberstein (www.ruebliland.ch/biberstein-ag) besteht unter «Vereine/Verbände» seit einiger Zeit ein Eintrag für die Musikgesellschaft. Wir möchten versuchen, auch auf diesem Weg wichtige Info's der Musig an die Bevölkerung und interessierte Kreise weiterzugeben. Klicken Sie uns doch einmal an!

STV BIBERSTEIN

Wer hat die schnellsten Beine?

mk - In früheren Jahren gehörte der «schnellste Bibersteiner» fix in das Jahresprogramm. Fast alle Kinder, vom Kindergärtler bis zum Teenager, liefen um die Wette. Eltern, Grosseltern, Götti, Gotte wurden als Fans aufgeboten und bildeten einen lautstarken Hintergrund für die Läuferinnen und Läufer. Es gab strahlende Sieger, aber auch Tränen und Diskussionen um Zehntelssekunden. Der Wanderpokal, gestiftet von Bruno Klemenz, war begehrt.

Leider haben sich am letzten Sonntag

nur knapp 40 Kinder entschlossen, die Rennschuhe zu schnüren. Der Anlass war, wie immer, von Turnerinnen und Turnern des STV Biberstein top organisiert. Ihnen gebührt ein herzliches Dankeschön für ihre Arbeit. Die Turnerinnen und Turner überlegen sich nun aber, ob und in welcher Form die Veranstaltung noch durchgeführt werden soll. Der gesamte Erlös kommt jeweils dem Nachwuchs zugute, eine gute Sache für unsere Jugend.

Der STV Biberstein ist dankbar für Ide-

GEMEINDE BIBERSTEIN

Unentgeltliche Rechtsauskunft

durch Herrn lic. iur. André Gräni,
Rechtsanwalt und Notar,

Dienstag, 22. Mai 2001

19.00 – 20.00 Uhr,

Gemeindehaus Küttigen
Sitzungszimmer 2.05

Gemeinderat

Vereinsnachrichten

FEUERWEHR BIBERSTEIN

- Mo. 21. 5. 19.30: **Kader 3** – "Kennenlernen"
- Mo. 28. 5. 19.30: **Atemschutz 3**
- Mi. 30. 5. 19.00: **Neueingeteilte**

KLEINTIERZÜCHTERVEREIN

So. 20. Mai: **Jungtierschau**, 9 bis 17 Uhr
bei der Turnhalle

NATUR- + VOGELSCHUTZVEREIN

Mittwoch, 23. Mai: **Abendwanderung vor Auf-**
fahrt. Treffpunkt: 18.30 Uhr vor dem Schloss

SENIORENGRUPPE GRAUE BIBER

Donnerstag, 24. Mai: **Am Auffahrtstag keine**
Wanderung.

en, wie der «schnellste Bibersteiner» aufgewertet, und für die Jungmannschaft wieder attraktiver werden könnte.

Auszug aus der Rangliste:

Kategorie 5, 40 Meter

- Mädchen 1. Rang, **Jill Prevost**
2. Rang, Martina Steiger
3. Rang, Ferraro Jessica
Knaben 1. Rang, **Fabian Geissmann**
2. Rang, Lars Seul

Kategorie 4, 60 Meter

- Mädchen 1. Rang, **Livia Siegrist**
2. Rang, Iris Schürch
3. Rang, Tatjana Grubernik
Knaben 1. Rang, **Fabian Perchthaler**
2. Rang, Samuel Hassler
3. Rang, Jorn Hüslar

Kategorie 3, 80 Meter

- Mädchen 1. Rang, **Barbara Haechler**
2. Rang, Jennifer Meyer
3. Rang, Charlotte Flühler

- Knaben 1. Rang, **David Schürch**
2. Rang, Martin Siegrist
3. Rang, Yves Fontana

Kategorie 2, 100 Meter

- Mädchen 1. Rang, **Jessica Felber**
2. Rang, Cintia Felber
3. Rang, Bettina Brunner
Knaben 1. Rang, **Yannick Marti**
2. Rang, Matthias Siegrist
3. Rang, Florian Siegrist

Kategorie 1, 100 Meter

- Mädchen 1. Rang, **Sandra Steiger**
Knaben 1. Rang, **Matthias Meier**

Superfinal Schnellste Bibersteinerin und Schnellster Bibersteiner

- Mädchen 1. Rang, **Sandra Steiger**
2. Rang, Jessica Felber
3. Rang, Cintia Felber
Knaben 1. Rang, **Matthias Meier**
2. Rang, Yannick Marti
3. Rang, Florian Siegrist

FRACHTSCHIFFREISE VON AMERIKA NACH AUSTRALIEN (5)

12'268 Seemeilen unterwegs

Alex Forster

Dann, fahrplanmässig um halb acht Uhr abends, legt die CNZ die Leinen los und ab geht's, mit Hilfe von zwei Schleppkähnen und einem Lotsen, hinaus in den Golf von Mexiko. Die schmale Mondsichel am westlichen Horizont verheisst eine dunkle, aber klare Nacht mit einem sternensäten Himmel – ein fantastischer Anblick, der einem daheim im flächendeckend beleuchteten und dunstverschleierte Mittelnd nicht mehr in solcher Pracht vergönnt ist.

(Traum)-Destination Karibik

Auch heute, am 25. November gehört vor dem Frühstück ein Besuch auf der Kommandobrücke zum Tagesprogramm. Zuerst ein Blick auf die weite Wasserfläche. Immer wieder bieten die Wellen ein wechselndes

Bild an Farben, Formen, Bewegungen, bestimmt durch Sonne, Wind und Strömung. Dann durchs Fernglas den Horizont absuchen: Ist etwas zu sehen, etwa ein Schiff, oder sind wir allein auf weiter See? Auch wenn wir nichts erkennen können, der wachhabende Mann ist am Radarschirm über das Geschehen rund um uns orientiert. Seine Funktion ist auch die des Steuermanns, er hat aber in der Regel mit der Einhaltung des Kurses wenig zu tun. Ist dieser einmal festgelegt, übernimmt der Autopilot per Satellitennavigation die Kontrolle. Auf dem Kartentisch zeigt ein Lichtpunkt, der sich entlang einer vorgegebenen Linie bewegt, die jeweilige Position des Schiffes an, die auch an einer digitalen Anzeige abgelesen werden kann. Um 10 Uhr befinden wir uns auf 91° West und 27° Nord und fahren in einem Winkel von 136° Richtung Südost. ▷

Am Sonntag, den 26. November, gegen Mittag ist die CNZ mitten im Yucatan Channel. Zwischen Kuba im Osten und dem mexikanischen Festland im Westen liegen etwa 100 Kilometer. Hinter uns der Golf von Mexiko, vor uns die Karibik. Die Lufttemperatur beträgt 25° Celsius, das Wasser hat 28°, im Maschinenraum herrschen 36° - alle Daten ablesbar am Bildschirm auf der Kommandobrücke. Der Laundryman bringt uns die vorgestern abgegebene Wäsche in die Kabine. Alles tip-top gewaschen, gebügelt und gefaltet, zur besten Zufriedenheit auch einer anspruchsvollen Schweizer Hausfrau.

«Tonight one hour ahead» heisst es am Anschlagbrett; in der Nacht rücken wir um eine Zeitzone nach Osten und unsere Uhren stellen wir wieder eine Stunde nach vorn. Im Gegensatz zu einem längeren Flug, wo innerhalb eines Tages möglicherweise mehrere Stunden Zeitunterschied zu verkraften sind, bringt uns eine Seereise nicht aus dem biologischen Gleichgewicht, es gibt kein Jetlag-Syndrom.

Im Laufe des heutigen Tages, es ist der 27. November, drehen wir auf einen Kurs von 180°, also genau nach Süden, und peilen dann exakt die Einfahrt des Panamakanals an, der nun noch 300 Kilometer vor uns liegt. Informationen solcher Art gibt uns der Kapitän laufend durch. Es ist ihm offenbar daran gelegen, unsere Neugier und unser Interesse befriedigen zu können, was wir auch sehr zu schätzen wissen. Wir erhalten die aktuelle Seekarte mit eingezeichneter Route, Zeitangaben über momentane und zukünftige Positionen, die Wetteraussichten (auch einmal die Resultate der deutschen Bundesliga).

Um halb vier Uhr schrillt die Alarmglocke. Wir greifen, wie uns beigebracht wurde, zur Schwimmweste und begeben uns zu unserem Sammelplatz: Auf dem vierten Aufbaudeck, und zwar immer in Lee, das heisst auf der dem Wind abgekehrten Seite (man spucke deshalb nie gegen Luv, sagen die Matrosen). Auch Beverly erscheint, leicht schwankend, vom Steward gestützt. Der Sicherheitsoffizier prüft, ob die Schwimm-

westen richtig sitzen und bläst die Übung für die Passagiere wieder ab.

Früh um sechs Uhr aufzustehen kann sich lohnen. Der Tag beginnt mit einem blutroten, durch vielfarbige Wolkengebilde zu einem Postkartensujet aufgewerteten Sonnenaufgang. Ein Motiv, das von Heerscharen von Touristen, und so auch von uns immer wieder gefilmt und fotografiert wird. In Gegenrichtung passiert ein grosses Containerschiff der Maersk-Line. Später stossen einige Wale, in 300 - 400 Meter Distanz längsseits vorbeiziehend, ihre Wasserfontänen in die Luft.

Gegen Mittag taucht über dem südlichen Horizont Land auf, wir verlangsamen die Fahrt. Die Anhalte Strecke für unser Schiff beträgt immerhin 1600 Meter, wenn - im Autofahrerjargon ausgedrückt - bei voller Fahrt auf die Klötze gegangen wird. Dabei wird die Bremswirkung erzielt, indem die Propellerblätter der Schraube gedreht werden, und so augenblicklich mit voller Kraft rückwärts wirken. Um 12 Uhr setzt die «Columbus New Zealand» ausserhalb der Limon Bay vor dem Hafen von Cristobal Anker. Ringsum zählen wir über 20 andere Frachtschiffe unterschiedlichster Art und Grösse, welche hier liegend auf die Einfahrt in den Panamakanal warten. Dazwischen, wie ein stolzer Schwan unter einer Schar Enten, ein Kreuzfahrtschiff. Gross und mächtig, aus hundert Bullaugen glotzend präsentiert es sich strahlend weiss, aber tauschen, nein, das möchten wir auf keinen Fall.

Oben auf dem Peildeck, wo wir uns o. aufhalten, brennt die karibische Sonne unbarmherzig herunter - auch auf unsere Haut. Salben und schmieren ist angesagt. Hilft schmieren und salben allenthalben? Bedauerlicherweise nicht gegen die Alkoholabhängigkeit unserer Mitreisenden Beverly. Kapitän Stolle kommt zur Überzeugung, dass es bei ihrer gesundheitlichen Verfassung für sie selber und auch für den Schiffsbetrieb ein zu grosses Risiko wäre, die Reise fortzusetzen. Sie wird deshalb von Panama City aus nach Toronto zurück fliegen.

Fortsetzung folgt

FILM-PARTY AM ZWANNENRAIN

Toller Erfolg

cb - Was die beiden Knaben **Philipp und Peter Zimmermann** schon lange geplant hatten, setzten sie am ersten Wochenende im Mai in die Tat um: Am 5. und 6. Mai luden die beiden erfinderischen Knaben zusammen mit einem Kollegen zu einer Film-Party ins Hause ihrer Grosseltern am Zwannenrain ein (Die Dorfzeitung berichtete über ihr Vorhaben in der 7. Ausgabe.). Das Programm machte denn auch richtig neugierig: Ab 9 Uhr wollten sie Kleinkinderfilme, ab 12 Uhr lustige Streifen und ab 20 Uhr Schlägelfilme zeigen. Dass dann auch wirklich den ganzen Tag über Publikum kommen würde, wagten die beiden Jungen kaum zu hoffen. So wurden sie völlig überrascht vom grossen Andrang an den zwei Tagen. Mehr als 30 Personen, in der Hauptsache waren es Kinder, liessen sich die Chance nicht entgehen, alte Trickfilme im lustig eingerichteten Vorführraum bei **Rolf und Olgi Berner** zu geniessen. Über 40 Streifen mussten die Knaben einspannen, dazwischen konnte man sich mit Pop Corns und Eistee verpflegen. Zum Mittagessen gabs am Samstag Pommes Frites und am Sonntag Spaghettis, zum Nachtessen Spaghettis bzw.



Pommes Frites... Nebst dem Filmeanschauen konnten sich die Kinder mit verschiedenen Spielen vergnügen. Auffallend war am ganzen Wochenende die äusserst friedliche Atmosphäre im Kinohaus. Wir gratulieren den innovativen Jungen (und ihren unterstützenden Grosseltern) zu ihrem tollen Film-Party-Erfolg! Uns haben die lustigen Zeichentrickfilme von Winnie the Pooh und Biene Maja ganz besonders gut gefallen, herzlichen Dank!

Zivilstandsnachrichten

TRAUUNGEN

April

07. **Fasler, René**, von Densbüren AG, und **Reichen, Barbara**, von Frutigen BE, beide in Gränichen AG

Mai

10. **Huber, Dieter Andreas**, von Grossdietwil LU, und **Zimmermann, Rita Antoinette**, von Wohlenschwil AG, beide in Hornussen AG

Der Limerick der Woche

Den Bähnler am Schalter fragt Frieda:
«Wann fährt denn der Zug nach Florida»
Da grinst der Befragte,
worauf Frieda sagte:
«Äxgüsi, ich war halt noch nie da.»

Alex Forster

Die Nummer 10

- Redaktionsschluss ist am 25. Mai
- erscheint am Freitag, 1. Juni
- verantwortlich: Markus Joho



FREITAG/SAMSTAG 18./19. MAI

Findet der traditionelle Brötliverkauf von Haus zu Haus statt (siehe Text)

SAMSTAG, 19. MAI

- 16.00 **Singkreis**, Hauptprobe in der ref. Kirche Obererlinsbach
 18.30 **12er-Club**, im KGH auf Stock

SONNTAG, 20. MAI

- 09.30 **Gottesdienst zur goldenen Konfirmation**, Pfr. S. Blumer und Vorbereitungsteam. Mitwirkung: Erich Weber (Trompete)
Kirchenbus: Biberstein 9.00 Uhr
 10.45 **Jugendgottesdienst**, M. Ledermann, kirchl. Mitarbeiter
 17.00 **Konzert auf Kirchberg**, der Singkreis Kirchberg, Chorlinsbach – Goscapella und das Musikensemble Wibazzi singen und spielen zusammen Jiddische und hebräische Lieder.
 Leitung: Heinz Schmid.

DONNERSTAG, 24. MAI, AUFFAHRT

- 09.30 **Predigtgottesdienst**, Pfr. H. Widmer
Kirchenbus: Biberstein 9.00 Uhr

SONNTAG, 27. MAI

- 09.30 **Predigtgottesdienst**, Pfr. B. Wirth
 Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen in die Sigristenschür zur Präsentation unseres neuen Logos
Kirchenbus: Biberstein 9.00 Uhr
 19.00 **Musikalisch-liturgische Abendfeier**, Celloquartett La Poesia, Pfr. B. Wirth (Liturgie)

DIENSTAG, 29. MAI

- 13.30 **Bazar-Bastelgruppe Stock**, im Kirchgemeindehaus Stock
 15.00 **Chile-Träff**, in der Sigristenschür auf Kirchberg

DONNERSTAG, 31. MAI

- 09.00 **Zmorge für ältere Menschen**, in der Sigristenschür auf Kirchberg
 20.00 **Offener Abend**, «Glaube und Alltag», im Kirchgemeindehaus auf Stock



**Königstein
 Apotheke
 Küttigen**
 Hauptstrasse/Rankweg 2

Notfalldienst im Mai

Notfalldienstwoche

**vom Samstag, 26. Mai, 8 Uhr
 bis Samstag, 2. Juni, 8 Uhr**

Öffnungszeiten:

Sa. 26.5. 8.00–18.30 Uhr
 So. 27.5. 10.00–12.00; 17.00–18.30 Uhr
 Mo. bis Fr. 7.45–12.15; 13.45–18.30 Uhr
 Sa. 2.6. 8.00–16.00 Uhr

• Von 18.30 bis 20.00 Uhr bitte an der Türe läuten. • Von 20.00 Uhr bis morgens bitte Telefon **827 00 77**.

Verein «Bibersteiner Dorfzünftig»		Redaktion, Verlag, Inseratenannahme, Postfach 1, 5023 Biberstein	
Redaktionsteam		Vorstand:	Satz:
Corinne Berner	Tel. 827 35 38	Paul Pfund (Präsident),	Dilan GmbH, Rita Bircher
Marianne Kopp	Tel. 827 17 87	Madeleine Berner (Kassierin)	Tel. 062 827 22 63
Stephan Kopp	Tel. 844 11 78	Inseratenannahme:	Fax 062 827 26 10
Markus Joho	Tel. 827 24 17	Herbert Hönle, Tel. 827 10 70	Logos Media AG
			Druck und Adressverwaltung: Tel. 062 839 30 01
			Fax 062 839 30 03